



Rheda-Wiedenbrück, 19. März 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich spreche Euch heute aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation direkt an. Ich möchte den Appell wiederholen, den sozialen Kontakt auf ein Minimum zu reduzieren und möglichst zu Hause zu bleiben. Viele von Euch verhalten sich vorbildlich. Danke dafür.

Wir nehmen leider immer noch wahr, dass sich vereinzelt größere Gruppen Jugendlicher im Stadtgebiet treffen. Ich weiß: Die aktuelle Situation ist für Euch nicht einfach. Mir ist durchaus bewusst, welche Einschränkungen und Veränderungen des eigenen Lebens mit unseren Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirusinfektion verbunden sind.

Ich bitte Euch: Reduziert Eure sozialen Kontakte auf ein Minimum! Bleibt zu Hause! So können wir gemeinsam die Infektionsketten unterbrechen.

Ihr seid noch jung und werdet den Virus aller Wahrscheinlichkeit nach ohne weiteres überstehen. Aber was ist mit unseren Großeltern, den Alten und Kranken? Den Menschen, die auch jetzt für uns arbeiten z. B. im Krankenhaus, im Rettungsdienst, in der Pflege, in den Ordnungsdiensten, der Lebensmittelversorgung. Wir müssen die Ausbreitung des Coronavirus alle gemeinsam eindämmen!

All diese Menschen gilt es besonders zu schützen! Wenn Ihr zu Hause bleibt, möglichst den Abstand zu anderen wahrt, könnt Ihr mithelfen, Leben zu retten. Ihr könnt mithelfen die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen.

Alle Rheda-Wiedenbrücker sind in dieser Zeit gefragt! Bitte bleibt zu Hause und haltet Abstand zueinander! Bleibt gesund!

Vielen Dank!

Meldet Euch bei mir ([theo.mettenborg@rh-wd.de](mailto:theo.mettenborg@rh-wd.de)), falls Ihr Fragen oder Anregungen habt.

Mit besten Grüßen  
Euer

  
Theo Mettenborg  
Bürgermeister